

Vergessensprotokoll vom 29.11.96

anwesend: Andreas, Herwig, Gebhardt, Marc, Anna, Max  
zu spät: Thomas, Sabine, Vrääh  
Beschwerden über das lausige Protokoll an Cai

NEUES:

Birgit Flos ist krank, hat aber per Telefon berichtet, daß in einer Diagonal-Sendung ein Bericht über Vergessen möglich wäre.

St.Veit:

Herwig erzählt von Gesprächen in Klagenfurt

St.Veits Bürgermeister will den 10.Oktober (Treffen am Ulrichsberg) sowieso vergessen, hat daher Interesse an unserem Projekt und keine Scheu vor politischen Implikationen des Vergessens.

Ein erstes Konzept muß bis 6.12 inkl. Kostenrahmen an Fa. Funder gehen.

Herwig erwartet insgesamt öS 400.000,- bis 600.000,-

Wie kann ein Kostenvoranschlag gemacht werden ?

Herwig: Keine Ausstellungen, sondern nur ein dynamisches Geschehensfeld, damit wir uns nicht verzetteln. Vorteil der kleinen Stadt ist, das der Event sofort auf einer politischen Ebene diskutiert werden muß (z.B. kann der gesamte Hauptplatz besetzt werden)

Die Lautsprecheranlage am Hauptplatz ist sowieso schon montiert. Herwig hat gute Erfahrungen in St. Veit - (Photos des Transformator-Events sollten noch vorhanden sein) wir sollten einmal hinunterfahren und die Lage checken.

Eine Woche vor dem Event könnte die Leuchtschrift bereits montiert werden.

Gabriel bringt theoretisches ein: Das Bild eines Ufos wird erörtert.

Andreas: Ist es ein Heimspiel ?

Herwig: das kann es in Kärnten nicht geben(heißt das, das Kärnten keine Heimat ist?), aber die Gemeinde steht hinter uns.

Andreas: Wie war die objektive Wirkung des Transformator-Projekts

Anna: objektiv ?

Andreas: gibt es Berichte über Transformator etc...?

Herwig: die Projekte sind nicht so direkt zu vergleichen, da Vergessen unmittelbar politisch ist und eine viel breitere Schicht anspricht.

Andreas: für uns etwas konkreteres ... welche Verbindung wollte Anna letztes Mal zum Literaturhaus machen ... es gibt viele Verbindungen, aber keine Inhalte.

Anna: die Arbeit am Konzept findet nicht hier statt, unser (Anna+Christine) Konzept wird Mitte Jänner schriftlich fertig sein, wichtig ist hier nur die Tatsache, das wir in St.Veit alle Medien zur Verfügung haben

Andreas: die Versuche einer Systematisierung sind wieder versandet.

Herwig: aber es gibt wieder neue Projektideen (eben christine+anna)

Cai: es wird die Theorie-Gruppe geben

herwig: es wird vielleicht gar kein mission-statement geben, sondern nur einen dynamischen Prozeß.

Cai: Da Gelder da sind, brauchen wir auch nicht unbedingt ein ms

Sabine: Das sollten wir aber aufschreiben (daß es ein dynamischer Prozeß ist, etc.)

Herwig: ich würde mein e-mail (st.veit - konzept) mehr oder weniger belassen und auf seine Unvollständigkeit hinweisen.

Vrääth: die Aussendung kenne ich nicht

Gabriel: der Fernseher ist kaputt.

Herwig: die Einzelprojekte sind noch nicht festgeschrieben, wer sich wo engagiert, etc. das kann vor Ort entschieden werden. Wenn wir es machen (runterfahren), dann z.B. Jänner oder Feber.

anonymer Beitrag zum klima in Kärnten: Im Wirtshaus in Klagenfurt durften wir nicht am Fenster sitzen, Der Wirt: da könnte euch jeder erschießen. Im Nebenzimmer saß der Kameradschaftsbund.

Herwig: es gibt keine große Diskussionskultur, das Klima ist überall ähnlich.

Anna: wie lassen sich Minderheiten (z.B. Slowenen) einbinden

Herwig: deshalb brauchen wir auch das Cafe Kral (Kulturinitiative in St.Veit), können uns aber nicht nur auf St. Veit beschränken

Sabine: in Ferlach könnte man auch etwas machen, dort laufen einige Veranstaltungen (Landesausstellung).

Marc geht, will sich mit Birgit wegen Diagonal-Sendung in Kontakt setzen, weiß bei St.Veit noch nicht so genau was er machen will.

Herwig: Andreas Spiegel will mitmachen

Sabine: Robert Faller würde auch gerne mitmachen und ein israelischer Künstler Moti Mizrachi, welcher eine klassische Installation machen würde in Israel. Das könnte ja unter unserm Oberprojekt laufen, auch wenn es nicht ganz dazu paßt

Herwig: einfach einladen. Man könnte eine Topologie der Vergessensprojekte machen.

Anna: Wozu brauchen wir Oberhoheit ? Das Thema kann sich ja verselbständigen.

Max: Wir könnten das Logo verkaufen.

Anna: Wir sollten mehr über Netz kommunizieren, die Homepage mit allen Texten aufladen. Die Sache in Israel könnte man einfach in eine Rubrik geben.

Herwig: So das es nur noch über das Netz Zusammenhänge gibt.

Anna: Es wäre notwendig den bisherigen Schriftkram aufzuarbeiten.

Herwig: zu Andreas Spiegel: arbeitet am Institut für Gegenwartskunst, hat mit Barbara Steiner;und Burgi Wurzer Zeitschnitte '92 im Messepalast gemacht.

Für mich ist das mit dem Radio sehr konkret, das andere noch diffus, z.b. ist unsicher ,ob marc mitmacht, alle müßten sich jetzt konkret einbringen. Das Geld könnte Ende des Jahres zugesagt sein, je nachdem wie konkret der Kostenvoranschlag ist. Eine allgemeine Zusage ist bis dahin so gut wie sicher.

Cai: Man könnte auf dem Marktplatz Datenbanken aufstellen.

Schweigeminute für die verlorengegangenen Datenbanken in aller Welt.

herwig wer hat eine biographie mit ??

KEINER !! (es gab ein verschwundenes e-mail?!)

Herwig: bitte die dezentrale e-mail option nutzen! Biogrphien so schnell wie moeglich an mich schicken. Es soll klar sein, daß leute dabei sind, die aus verschiedenen Sparten kommen und bereits etwas getan haben.

Andreas: gibt es neue Projekte

Herwig: Roberto aus Italien und Gabi haben sich per e-mail gemeldet.

Max: es geht also um ein Konzept bis 6.12

Herwig: wenn es recht ist, so mache ich mit Sabine ein offenes Konzept. Es gab eigentlich kein negatives feed-back und alle haben Projekt-Erfahrung, daher wird es auch bis Sep. '96 klappen.

Max: gibt es schon T-Shirts

Herwig: ich will sowieso noch über den Warenssektor nachdenken, da die Schaufenster wichtige Werbeflächen sind.

Anna: Bierdeckel, die sich auflösen, wenn sie naß werden. Offensichtliche Beziehung von Trinken und Vergessen.

Vrääth: Langsames auftauchen des Logos beim aufsetzen des Bierkruges mittels Drucksensoren am Tisch ...

Herwig: ... und dann Vernetzung aller Wirtshaustische mit Übertragung auf den Marktplatz.

NEUER TERMIN: Mittwoch, 15.01.1997, 18.00 bei Mara oder in der Medienwerkstatt

ES GEHT LOS! WENN ES NICHT LOSGEHT, WIRD ES ENG ...